



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Martin Behringer, Tobias Beck, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Neuer Schwung für den Wohnungsbau: Baustoffneutralität in der Förderung umsetzen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr über den aktuellen Sachstand und den Zeitplan hinsichtlich der angestrebten Ausweitung des Bayerischen Holzbauförderprogramms auf weitere klimafreundliche Baustoffe im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel zu berichten.

Begründung:

Mit dem Bayerischen Holzbauförderprogramm wird bereits seit 2022 gezielt die Errichtung von klimafreundlichen Gebäuden in Holzbauweise gefördert. Die besondere Förderung dieses speziellen Baustoffs trägt jedoch dem Umstand, dass sich ökologische und langlebige Gebäude auch in Massivbauweise errichten lassen, nicht ausreichend Rechnung. Im Koalitionsvertrag für die 19. Wahlperiode ist daher vereinbart, das Bayerische Holzbauförderprogramm auf weitere klimaneutrale Baustoffe auszuweiten. Die Sachverständigen aus der Baubranche haben in der Anhörung „Lage und Perspektiven der Bauwirtschaft“ im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr am 16. April 2024 einhellig Unterstützung für eine baustoffneutrale Förderung signalisiert. Vor diesem Hintergrund sollte die Weiterentwicklung des Förderprogramms zeitnah erfolgen und der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr über den Umsetzungsstand informiert werden.